



AMTSBLATT

des

k. u. k. Kreiskommandos in Piotrków.

VIII. Stück.—Ausgegeben und versendet am 18. August 1915.

Inhalt: 18. August 1830 — 18. August 1915. — (103—104). 103. Notstandsaktion. —
104. Begnadigungen.

18. August 1830.

18. August 1915

Kaisers Geburtstag!

Wie feierlich klingen diese Worte an unser Ohr, an wie viele erhabene Momente mahnen sie uns!

Fast 67 Jahre sind es, seit unser edler Monarch in sturmbewegter Zeit den Thron Seiner Ahnen bestiegen und mit starker Hand das Szepter des alten Habsburgerreiches ergriffen hat. Gute wechselten mit bösen Jahren, auf lange Jahre friedlichen, glücklichsten Fortschrittes folgten schwere Zeiten unausweichlicher Stürme, immer aber lenkte des Kaisers Hand kraftvoll und zielbewusst das Ruder der Regierung und führte uns aus Sturm und Brandung wieder in die Strahlen der alle Wogen glättenden Sonne.

Kaisers Geburtstag! Bei den Klängen der erhabenen Haydn'schen Hymne pochen stürmisch all' unsere Herzen, jung und alt in der grossen Familie der Völker Österreich-Ungarns blickt andächtig empor zu den Stufen des Allerhöchsten Thrones, zu des Kaisers Majestät, Seiner erhabenen Weisheit, nie erlahmenden Fürsorge und edlen Güte.

Es scharen sich die Völker um Seinen Thron und vereinigen ihre Stimmen zu dem Rufe:

„Gut und Blut für unsern Kaiser,
Gut und Blut fürs Vaterland“.

103.

N o t s t a n d s a k t i o n .

Die infolge der Kriegseignisse im Kreise Piotrków zu Tage getretene Notlage - weiter Kreise der Bevölkerung war zur Zeit der Aufstellung des Kreiskommandos eine grosse. In den Städten, so in Piotrków, haben zwar die noch seit russischen Zeiten bestehenden Komitees den Kampf mit der immer weiter um sich greifenden Not wacker aufgenommen, die geringen Mittel aber, die dieselben aufbrachten, konnten bei dem Mangel einer gehörigen und zweckentsprechenden Organisation dem zunehmenden Elend keinen genügenden Einhalt tun.

Deshalb griff die k. u. k. Militärverwaltung hilfreich ein. Mit dem Erlasse vom 13. April 1915, E. № 1953, sind in jeder Pfarre Pfarrhilfskomitees unter Führung der Ortspfarrer und unter Mitwirkung edel denkender Menschen aller Konfessionen ins Leben gerufen worden, welche dem in der Kreishauptstadt aufgestellten Kreishilfskomitee untergeordnet worden sind.

Zur Bestreitung der ersten Auslagen erhielten die Komitees (32 an der Zahl) je 100 K, das städtische Komitee in Piotrków 300 K.

Die segensreiche Wirkung dieser Institutionen liess nicht lange auf sich warten. In vielen Orten entstanden Ausspeisesäle, Teehallen u. s. w. Es wurde den Komitees das Recht eingeräumt, mit Genehmigung des Kreiskommandos Umlagen gewisser Art, wie Abgaben von kaufmännischen Rechnungen, von Verlängerungen der Polizeistunde etc. einzuheben, überdies wurden die Komitees fallweise mit wegen Übertretung der Ausfuhrverbote konfiszierten sowie speziell angekauften Nahrungsmitteln beteiligt und wurden an die am härtesten betroffenen Armen auch Barunterstützungen ausgegeben.

In munifizenter Weise kam auch den Bemühungen der Behörden das österr.-ungar. Hilfskomitee in Wien entgegen, indem es einen Betrag von 12.000 K, dann abermals einen solchen von 7.500 K dem Kreiskommando für Notstandszwecke zur Verfügung stellte.

Es wurden bisher an Lebensmitteln an verschiedene Komitees ausgegeben:

Weizen	zirka 300 kg	Zucker	zirka 3500 kg
Roggen	„ 6500 kg	Kartoffeln	„ 6000 kg
Graupen	„ 1275 kg	Pflanzenfett	„ 400 kg
Gerste	„ 300 kg	Schweinefett	„ 50 kg
Mehl	„ 10300 kg	Petroleum	„ 500 kg
Salz	„ 3950 kg		

überdies in kleineren Mengen Seife, Kerzen, Zündhölzchen und Drogen.



Hofphotograph Karl Pietzner Wien

FRANZ JOSEPH I.

Ein grosses Quantum der für die Ernährung kleiner Kinder sehr wichtigen Trockenmilch ist auch dank der Opferwilligkeit des österr.-ungar. Hilfskomitees dem Kreiskommando zugekommen. Aus demselben wurden vorläufig die Pfarrhilfskomitees in Bełchatów, Rozprza und Szczerców, wo Milchzubereitungsanstalten organisiert wurden, beteiligt.

An Barunterstützungen ist bisher ausser den an die Hilfskomitees ausbezahlten einmaligen Zuwendungen von je 100 K der Betrag von über 11.000 K verausgabt worden. Die Höhe der einzelnen Unterstützungsbeiträge variierte zwischen 2—50 K. Ausserdem ist die erwähnte Spende des österr.-ungar. Hilfskomitees im Betrage von 7500 K unter 10 am meisten bedürftige Pfarrkomitees aufgeteilt worden. (Siehe Amtsblatt Stück VII, № 101).

Mit hilfreicher Hand stand auch den Bemühungen des Kreiskommandos das Ungarische Rote Kreuz zur Seite, welches zirka 100 Stück Wäsche, 100 Decken, ein Quantum von Rum, Tee, Kakao u. dgl. zur Beteiligung armer Kranker spendete. Diese Gegenstände sind gleichfalls ihrer Bestimmung zugeführt worden.

Das Kreiskommando glaubt den Tag des Geburtsfestes unseres erhabenen Monarchen nicht besser ehren zu können, als wenn es jener gedenkt, die unter Not und Armut leiden.

Es werden daher nachstehenden Wohltätigkeits-Institutionen folgende Lebensmittelquantitäten zur Austeilung an die Ärmsten bzw. Verwendung in den bestehenden Ausspeiseanstalten zugewiesen:

Zl.	Name der Institution	Roggen	Roggenmehl	Gruppen oder Gerste	Zucker	Schweinefett	Trockenmilch	Salz	Diverse
		KILOGRAMM						Sack	
1	Städtisches Hilfskomitee Piotrków	2000	10000	200	700	400	350	4	4 Sack Fisolen
2	Pfarrhilfskomitee Piotrków	500	2000	100	200	—	—	1	1 Kiste Margarin
3	„ Bełchatów	500	2000	100	200	200	—	1	1 Sack Fisolen
4	„ Szczerców	500	700	100	200	—	—	1	1 Kiste Margarin
5	„ Gorzkowice	500	700	100	200	—	—	1	1 Sack Fisolen
6	„ Grocholice	500	700	100	200	—	—	1	
7	„ Rozprza	500	700	100	200	—	—	1	1 Sack Fisolen
8	„ Wolbórz	500	700	100	200	—	50	1	50 kg Pflanzenfett
9	„ Sulejów	500	1000	100	200	—	50	1	25 Stück Margarin
10	„ Kamieńsk	500	700	100	200	—	50	1	
11	„ Widawa	500	700	—	200	—	—	1	
12	Christl. Wohltätigkeitsverein in Piotrków (für Kinderbewahranstalten)	500	1000	—	250	—	50	1	10 kg Seife 1 Sack Reis
13	Jüdischer Wohltätigkeitsverein in Piotrków (für Kinderbewahranstalten)	200	600	—	150	—	50	1	1 Sack Erbsen 5 kg Seife

Zl.	Name der Institution	Roggen	Roggenmehl	Gruppen oder Gerste	Zucker	Schweinefett	Trockenmilch	Salz	Diverse
		KILOGRAMM						Sack	
14	Kinderbewahranstalt Ognisko in Piotrków	—	200	—	50	—	50	1	5 kg Seife
15	Bewahranstalt für Kinder von Sträflingen in Piotrków	—	200	—	50	—	50	1	5 kg Seife
16	Kinderbewahranstalt beim Pfarrkomitee in Bogdanów	—	200	—	50	—	50	1	5 kg Seife
Zusammen		7700	22000	1100	3050	600	1100	18	

Dem Kreishilfskomitee in Piotrków werden überdies 400 kg Schweinefett zur Beteiligung der bedürftigen Pfarrkomitees zugewiesen.

An Barunterstützungen werden zuerkannt: dem Magistrate der Stadt Piotrków der Betrag von 1000 K zur Verteilung an die Ärmsten der Stadt am 18. August l. J., dann den nachstehenden Pfarrhilfskomitees zur freien Verfügung folgende Beträge:

Zl.	Pfarrhilfskomitee	K.	Zl.	Pfarrhilfskomitee	K.
1	Bęczkowice	100	14	Milejów	100
2	Bogdanów	300	15	Moszczenica	400
3	Brzyków	100	16	Parzno	100
4	Druzbice	100	17	Restarzew	100
5	Gomolin	100	18	Ręczno	100
6	Gorzkowice	250	19	Rusiec	100
7	Grocholice	250	20	Srocko	200
8	Grzymalina Wola	100	21	Suchcice	100
9	Kaszewice	100	22	Widawa	400
10	Kociszew	100	23	Witów	100
11	Krzepczów	100	24	Wola Więzowa	100
12	Łobudzice	200	25	Wygielzów	100
13	Mierzyn	100		Zusammen	3800

Die vorgenannten Nahrungsmittel können im Magazine, die zuerkannten Geldbeträge an der Kassa des Kreiskommandos durch Bevollmächtigte der beteiligten Institutionen behoben werden.

104.

B e g n a d i g u n g e n .

Aus Anlass des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Kaisers und Obersten Kriegsherren finde ich:

1. neun wegen verschiedener Verbrechen verurteilten Sträflingen des hiesigen Staatsgefängnisses,
2. sechzehn Sträflingen des hiesigen Feldarrestes,
3. dann allen wegen Vergehen eine gerichtliche oder Disziplinar-(Administrativ)-Strafe, ferner
4. allen wegen sonstigen Verschuldens eine Polizei-(Administrativ-) Strafe abbüssenden Personen, schliesslich
5. drei zu Administrativstrafen Verurteilten, welchen ein Strafaufschub gewährt wurde, **den Rest der Strafe im Gnadenwege nachzusehen.** Die näheren Weisungen ergehen an das hiesige Militär-Gericht.

Piotrków, am 18. August 1915.

Der k. u. k. Kreiskommandant:

August Ritter von TURNAU m. p.

k. u. k. Oberstleutnant.

